

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
I. Kollektive jüdische Realität in der Bukowina (vor 1914)	15
II. Beobachtungen der k. k. Behörden in der Bukowina im ersten Weltkrieg	18
III. Die jüdische Familie Stern am Ende der Habsburgermonarchie. Von Czernowitz nach Salzburg (1916 bis 1918) und wieder zurück nach Czernowitz (Cernăuți)	20
IV. Studium der Staatswissenschaften an der Alma Mater Rudolphina. Schüler von Othmar Spann in Wien (1921 bis 1926)	25
V. Auf dem Weg vom Austromarxisten zum marxistischen Dialektiker	34
V. 1. Kursleiter in der Volkshochschule Ottakring und Referent der Wiener Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (1927 bis 1934)	34
V. 2. In der Linksoption der SDAP (1933)	39
VI. Teilnahme am bewaffneten Kampf der Arbeiter in Wien im Februar 1934. Über die Tschechoslowakei (1935) in das sowjetische Exil (1936). Ja zum realen Sozialismus im Denken und Tun	47

VII.	Der Spanische Befreiungskampf	53
VII. 1.	Mit seinen Brüdern Manfred Stern („General Kleber“) und Wolf Stern im Spanischen Befreiungskampf (1937/1938)	53
VII. 2.	Originaltext von Leo Stern über den Freiheitskampf des spanischen Volkes 1936–1939 (<i>Rütten & Loening, Berlin 1956, 1. Auflage</i>)	59
VIII.	Wieder in der Sowjetunion. Professor für neuere Geschichte am Ersten Moskauer Pädagogischen Institut für Fremdsprachen. Im Kader der Komintern. Offizier der Roten Armee (1938 bis 1945)	83
IX.	Als Oberst der Roten Armee politischer Berater der 3. Ukrainischen Front vor Wien. Wiederbegegnung mit Karl Renner (1945)	92
X.	Von der militärischen zur ideologischen Front. Familiengründung mit Alice Melber. Orientierung auf Universitätslaufbahn in Wien. Begegnung und Kooperation mit Eduard Winter. Institut für Wissenschaft und Kunst in Wien (IWK) (1945 bis 1950)	96
XI.	Berufung an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	110
XI. 1.	Professor mit Lehrstuhl in der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (1950). Festschrift zur 450-Jahr-Feier im Zeichen des Friedens und der Wissenschaft (1952)	110

XI. 2.	Originaltext von Leo Stern über die geschichtliche Aufgabe der deutschen Universitäten im Kampf um den Frieden. Festrede zum Tag der Befreiung gehalten am 8. Mai 1951 auf der Festversammlung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (<i>Staatssekretariat für Hochschulwesen der DDR, Berlin 1951</i>)	121
XII.	Für eine marxistische Geschichtswissenschaft im sozialistischen Deutschland	134
XII. 1.	Wie die historisch-materialistischen Grundlagen der deutschen Geschichte für die DDR aufbereiten?	134
XII. 2.	Originaltext von Leo Stern über seine Einführungsvorlesung über Deutsche Geschichte (<i>eigenhändiges Manuskript aus dem Nachlass Leo Stern</i>)	141
XIII.	Als Historiker kämpferische Parteilichkeit für den Sozialismus	150
XIII. 1.	Im ideologischen Klassenkampf. Prinzipielle Fragen der Zusammenarbeit von marxistischen und nichtmarxistischen Wissenschaftlern	150
XIII. 2.	Originaltext von Leo Stern zur geistigen Situation der bürgerlichen Geschichtswissenschaft: <i>Rektoratsrede, gehalten bei der Inaugurationsfeier am 28. November 1953 in der Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Rütten & Loening, Berlin 1954)</i>	160
XIII. 3.	Originaltext von Leo Stern über den Überfall des faschistischen Deutschlands auf die Sowjetunion und die Lehren für die Gegenwart: <i>Ostlandreiter ohne Chancen (Akademie Verlag, Berlin 1963, S. 1–16)</i>	184

XIV. Eintreten für die „Leopoldina“. Wahl zum Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (1953). Im Einvernehmen mit Walter Ulbricht für eine sozialistische Orientierung der Universität (1958). Der „Spirituskreis“ als Hypothek. Erörterung von Grundfragen der Landwirtschaftlichen Betriebslehre	199
XV. Wahl zum Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin (1955)	209
XVI. Arbeit über Martin Luther und Philipp Melanchthon. Für die Loslösung der Theologischen Fakultät aus der Universität (1957)	215
XVII. Die Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg (1961) und die Comenius Universität in Bratislava (1965) begründen ihre Ehrenpromotion von Leo Stern	220
XVIII. Originaltext von Leo Stern über das Denken von Karl Marx über die historischen Gesetzmäßigkeiten und das Handeln der Menschen (<i>Wissenschaftliche Zeitschrift der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Jahrgang III, 1953/54. Gesellschafts- und sprachwissenschaftliche Reihe, Heft 1</i>)	224
Anmerkungen	253
Literaturverzeichnis	275
Namenregister	281